



YOUNG TALENT

// *WICKED*

1.599 Euro (Komplett-Bike)

14,06 kg

www.yt-industries.com

www.yt-industries.com

Rock Shox Revelation RL

120 mm - 150 mm

Rock Shox Monarch RT3

150 mm

Avid Elixir R

Alex Rims XED 44

Division

Maxxis Ignitor 2.35

Truativ AKA

Truativ AKA

YT Tapered

Truativ Stylo 3.3

Truativ GXP

Truativ Style Team

YT

Sram X-9

Sram X-9

Sram X-9

YOUNG TALENT // WICKED

Bei 1.599 Euro für das Komplett-Bike brauchen wir wohl kaum zu erwähnen, dass es sich beim „Wicked“ um das günstigste Bike in unserem Test handelt. Dass das Rad aber auch trotz dieses geringen Preises einiges zu bieten hat, hat es uns eindeutig bewiesen. Auch optisch weiß es zu punkten. Dezent mit farblichen Akzenten und einigen Highlights kommt es äußerst schick aus dem Karton. Serienmäßig wird das Rad mit Klickpedalen ausgeliefert. Für unseren Test haben wir allerdings Flat Pedals montiert, um so auch bei allen Rädern dieselbe Ausgangsbasis zu haben. Mit 150 Millimetern vorne und hinten bietet das Fahrwerk nicht gerade maximale Downhill-Qualitäten, aber ausreichend Reserven, um es auch abwärts krachen zu lassen. Wird die Abfahrt jedoch richtig schnell und ruppig, muss man schon mal einen Gang zurückschalten. Hier gerät das Rad an seine Grenzen. Wer allerdings ein vielseitiges Enduro-Bike sucht, den wird das kaum stören. Beim Bergauf-Fahren überzeugt das Young Talent dafür nämlich absolut. Der Rock-Shox-„Monarch“-Dämpfer lässt sich mithilfe des Gate-Hebels nahezu blockieren, so dass der Hinterbau selbst im Wiegetritt nicht anfängt zu wippen. Sehr gut! Die Rock Shox „Revalation“ schöpft im Uphill ebenfalls aus dem Vollen. Lock-out in Kombination mit einer Absenkung bringen die Front tief nach unten und man hat eine angenehme Position auf dem Rad. Die Maxxis-Reifen rollen gut und so hat man eine perfekte „Bergauf-Kombination“, mit der sich auch lange Uphills problemlos meistern lassen. Nicht unbedingt unwichtig ist bei dieser Sache auch, dass das „Wicked“ vorne über drei Kettenblätter verfügt und so noch mehr Bergauf-Potenzial bietet. Unser Testrad in Größe L hat mit 635 Millimetern ein schön langes Oberrohr, das so auch für lange Beine ausreichend Platz bietet. Wünschenswert wäre an diesem Rad auf jeden Fall ein breiterer Lenker. Die 700 Millimeter des Truvativ-„AKA“-Lenker sind im Enduro- und Downhill-Sektor nicht mehr wirklich zeitgemäß. Die Vorzüge des erhöhten Drucks am Vorderrad bleiben einem hier verwehrt. Da auch im Young Talent keine Teleskopsattelstütze verbaut ist, mussten wir die Sattelhöhe regelmäßig manuell verstellen. In Anbetracht der Tatsache, dass dies nur sehr schwergängig möglich war und die Stütze an sich für den typischen Fahrer der Größe L zu kurz war, war das zusätzlich nervig.

FAZIT

Mehr Bike geht für das Geld nicht. Wer ein absolut zuverlässiges Enduro-Bike sucht, mit dem er in einem ausgewogenen Verhältnis bergab und bergauf fährt, liegt hier genau richtig. Wer eine Art Mini-DH-Bike sucht, wird mit dem „Wicked“ allerdings nicht fündig werden. Passen diese Kriterien zu einem, so kann man hier bedenkenlos zuschlagen und jede Menge Spaß haben.